

Wiesbadener Tagblatt.

No. 14. Samstag den 17. Januar 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 12. December 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freitag und Käsebieter.

2303. Auf Schreiben des Herrn Baurath Hoffmann vom 8. l. M., die Anlegung einer Wasserleitung bei der griechischen Kapelle betr., wird beschlossen, zu erwiedern, daß unter dem Vorbehalte, daß der Wald nicht beschädigt wird und die Aufgrabungen unter Aufsicht und im Einverständnisse mit der Forstbehörde vorgenommen werden, von hier aus gegen die Aufgrabung der bezeichneten Waldfläche an der Grenze des Bahnhofskopfes und Neroberges nichts einzuwenden sei.

2304. Auf das Gesuch des Deconomen Philipp Heinrich Schmidt von hier, um käufliche Ueberlassung von 1 Ruthe 89 Schuh städtischer Wegfläche von dem s. g. alten Mainzerwege zunächst der Morizstraße, wird beschlossen, dem Gesuchsteller die begehrte Grundfläche zu der feldgerichtlichen Taxe von 60 fl. per Ruthe vorbehaltlich der Genehmigungen des Bürgerausschusses und Bezirksrathes käuflich abzutreten.

2305. Zu dem Gesuche des Chemikers und Institutsvorstehers Heinrich Lindner von hier, um Ertheilung der Concession zur Fabrication und zum Verkaufe chemischer Präparate und Parfümerien, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

2306. Desgleichen zu dem Gesuche des Philipp Seebold von Flörsheim, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Commissionsgeschäftes.

2307. Das Gesuch des Portefeuillearbeiters Karl Ferdinand Wilhelm Adam Ludwig Anselm Bauer von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

2308. Zu dem Gesuche des Rentners Bernhard Theodor Büttner von Bremen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes für sich und seine Familie in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

2309. Das Gesuch des Rentners Wilhelm Preußer von Kunkel, gleichen Betreffs, wird genehmigt.

2310. Desgleichen das Gesuch des Schuhmachers Christoph Allinger von Sattenheim, Amts Eltville, gleichen Betreffs.

2311. Das Gesuch des Stuhlmachers Jacob Sauer von Niedermalluf, Amts Eltville, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

2312. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Adolph Scheidel von Frankfurt a. M., gleichen Betreffs, zum Zwecke des Betriebs eines Geschäftes in seinen Herrartikeln, Quincailleriewaaren, Tabacken und Cigarren, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

2313. Desgleichen zu dem Gesuche der Rosine Baureis von Speyer in Rheinbahren, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

2315. Das Gesuch des Zimmergesellen Adam Schlosser von Dickschied, Amtes Langenschwalbach, dormalen dahier, gleichen Betreffs, wird genehmigt.

2316. Zu dem Gesuche des Damenschneiders Johann Wilhelm Propach von Bonn im Königreich Preußen, dormalen dahier, gleichen Betreffs, zum Zwecke des selbstständigen Betriebes des Damenschneidergewerbes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2317. Das Gesuch der Anna Marie Mint von Salz, Amtes Wallmerod, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

2318. Zu dem Gesuche der Frau Jacobine Damm von Dulsburg im Königreich Preußen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Tochter, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2319. Zu dem wiederholten Gesuche des Schuhmachers Gottlieb Grolmus von Klein-Krebusch, Regierungsbezirks Breslau im Königreich Preußen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebes des Schuhmachergewerbes, soll wiederholt Abweisung beantragt werden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2320. des Joseph Heun von Waldernbach, Amtes Hadamar, und

2321. der Wittve des Simon Krist von Karsel, Amtes Rüdelsheim, werden genehmigt.

2322. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 21. v. M. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 18. v. M., die Herstellung einer neuen Wasserleitung für die Stadt Wiesbaden betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand einer Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

Zu Mitgliedern dieser Commission werden erwählt: der Bürgermeister und die Herren Deffner, Nathan, Pirk, Zollmann, Meckel und Hahn.

2324. Die Feuerlöschcommission erstattet Bericht auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 27. October l. J., die Beihülfe des Militärs bei Bränden betr., und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: Herzoglicher Polizeidirection zu berichten, daß der Gemeinderath wünsche, daß von Seiten des Herzoglichen Militärs fernerhin noch in der Art Beihülfe bei einem in hiesiger Stadt ausbrechenden Brande geleistet werde, daß

- 1) dasselbe wie bisher in den Straßen der Stadt den Ausbruch eines Brandes durch Feuersignale kund gebe,
- 2) die Absperrung der Brandstätte nach Anordnung der Polizeibehörde übernehme,
- 3) mit seiner Handspritze und 20 bis 25 Mann Bedienung und der nöthigen Zahl Feuereimer auf der Brandstätte erscheine und im Einverständnisse mit dem Feuerwehrcorps Hülfe leiste,
- 4) die auf der Brandstätte nicht beschäftigte Mannschaft in den Casernen bis zur Bewältigung des Brandes conquiret bleibe, um im Nothfalle ebenfalls Hülfe zu leisten, auch die Metz'sche Spritze des Militärs während dieser Zeit in Bereitschaft gehalten werde, und
- 5) durch die bei dem Militäre vorhandenen Wasserkasser, wenn möglich, Wasser der Brandstätte zugeführt werde.

2325. Auf den Antrag der Baucommission wird beschlossen: dem Herzoglichen Hofcommissariate den Wunsch auszusprechen, daß an der Wasserleitung der Herzoglichen Hofhaltung an der Ecke des Michaelsberges und der Langgasse ein Feuertrahnen angelegt werde.

Wiesbaden, den 15. Januar 1863.

Der Bürgermeister:
Fischer.

Gutsverpachtung.

Montag den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die nachbeschriebenen von Herrn Obrist v. Reichenau und von Morasch Erben angekauften am Salzbad, der Wilhelmstraße gegenüber belegenen Domanalgrundstücke, als:

Sich. No. Ath. Sch.

- | | | | |
|-------|----|----|--|
| 6391a | 25 | 7 | Acker an der Diebswiese zwischen dem Salzbad einerseits und Herzoglicher Domäne und Wilh. Morasch Witwe. anderseits; hiervon das dritte Stück ober der untersten Parzelle an Hellbach und Holzappel; |
| 6391a | 26 | 18 | hiervon das fünfte Stück ober der vorigen Parzelle; |
| 6391a | 24 | 29 | hiervon das sechste Stück ober voriger Parzelle; |
| 6391a | 24 | 64 | hiervon das achte Stück ober der vorigen Parzelle; |
| 6391a | 27 | 78 | hiervon das zehnte Stück ober voriger Parzelle; |
| 6391a | 21 | 83 | hiervon das elfte Stück ober voriger; |
| 6390a | 46 | 62 | Acker beiderseits zwischen Domanialeigenthum, stößt auf die Chaussee, von 12° 17', und der von Morasch Erben angekaufte Acker, liegt beiderseits zwischen Domanialeigenthum, von 34° 45'; |
| 5790 | | | |

in dem Geschäftslocale der hiesigen Receptur auf die Dauer von 12 Jahren öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 15. Januar 1863. Herzgl. Nass. Receptur.
759 Bender.

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Hofe des neuen Justizgebäudes Gerüstdielen, Klammern, Gerüstholz, Maurergeschirr, Holzabfälle und eine Partie Cementfässer versteigert.

Wiesbaden, den 13. Januar 1863.
690

Die Bauverwaltung.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr soll eine Partie unbrauchbar gewordener Eisenbahnschwellen in dem Bahnhof der Herzoglichen Staatsbahn dahier in einzelnen Loosen versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Januar 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
599 Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1862 verfallenen Pfänder werden Montag den 19. Januar, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden, meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten etc. aus-geboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 11. Januar a. e. bewirkt sein, indem vom 15. Januar bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 3. Januar 1863. Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Holzversteigerung.

Dienstag den 20. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindewald, District Judenhaag:

5 eichen Baustämme von 313 Ebfß.,
 12 Klafter buchen Scheitholz,
 1¼ " " eichen " " " " " "
 3625 Stück buchene Wellen und
 19½ Klafter Stockholz

versteigert.

Naurod, den 13. Januar 1863. Der Bürgermeister
 265 Schneider.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem
 Frauensteiner Gemeindegwald, District Koppel 1. Theil:

57 Klafter buchene Prügelholz,

4100 Stück buchene Wellen und

1 Holzhammerhütte

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 13. Januar 1863. Der Bürgermeister
 119 v. d. Heide.

Bekanntmachung.

Der Preis der **Coaks** aus der hiesigen Gasfabrik ist von heute an
 bis auf Weiteres auf **30 fr.** pr. Centner festgesetzt.

Bei Abnahme von ganzen Fuhrn (10 Centner) kann zugleich der
 Transport derselben von der Fabrik bis an das Haus gegen eine Ver-
 gütung von 3 fr. pr. Centner besorgt werden.

Bezugs-Anweisungen beliebe man gegen vorherige Entrichtung des
 Betrags auf dem Bureau der Gesellschaft, Neugasse 2, in Empfang zu
 nehmen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1863.

Die Direction
 der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Kindvieh-Versicherungs-Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden.

Zufolge Beschlusses der letzten Generalversammlung wird hierdurch in Erin-
 nerung gebracht, daß die Mitglieder verpflichtet sind, alle Aenderungen und
 Erkrankungsfälle in ihrem Viehstande sofort bei dem Gesellschafts-Vorstande
 anzuzeigen.

Außerdem wird bekannt gemacht, daß ebenfalls nach Beschluß der letzten
 Generalversammlung eine Revision der Statuten der Gesellschaft vorgenommen
 und durch eine dafür gewählte Commission nächsten Samstag, den 17. Januar,
 Abends 6 Uhr im „Gasthaus zum rothen Mann“ vorläufig berathen wer-
 den soll.

Alle Gesellschaftsmitglieder sind berechtigt und eingeladen, an dieser Vor-
 berathung Theil zu nehmen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1863.

337

Der Gesellschafts-Vorstand.

Feinste **Kindsroulade** und ächte **Gothaer Cervelatwurst** em-
 pfiehlt **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 789

Malz-Träber sind abzugeben Bierbrauerei zu den 3 Königen. 773

Zu einer Besprechung des Interesses der Stadt Wiesbaden an dem deutsch-französischen Handelsvertrag, und insbesondere des Schicksals der von dem Gemeinderath in diesem Betreff an die Herzogl. Landesregierung gerichteten Eingabe laden wir die hiesigen Einwohner ein auf **Samstag den 17. I. M.**, Abends 8 Uhr, in den Saal des Herrn **L. Kimmel**, Kirchgasse 8.

728 **Viele Wiesbadener Bürger.**

Physikalische Vorlesungen.

Erste Vorlesung von der Verbrennung, mit zahlreichen Experimenten, Samstag den 17. d., Abends 6 Uhr, im Saale der höheren Bürgerschule auf dem Markt.

Billets à 1 fl. sind in allen Buchhandlungen zu haben.

729

Dr. G. Krebs.

Turn- und Schützenverein.

Samstag den 17. Januar, Abends 8½ Uhr gemeinschaftliche gefellige Zusammenkunft der Mitglieder im Locale der Frau Feinsheim Wwe.

1

Die Vorstände.

An die

Mitglieder des Allgemeinen Kranken-Vereins der Stadt Wiesbaden.

Die gestrige Generalversammlung hat ein Bild der Uneinigkeit aufgerollt, an welchem sich die Feinde des Vereins ergötzen werden.

Wir sprechen die feste Zuversicht aus, daß die große Mehrheit der Mitglieder mit uns die Aufrechterhaltung der guten Sache will und daß sie uns unterstützen wird, die Ehre des Vereins zu wahren.

Da die Tagesordnung nicht erledigt worden ist, so ersuchen wir Sie, sich sämmtlich

a) zur Wahl eines neuen Vorstandes,

b) zur Aufnahme der Neuangemeldeten

Sonntag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr in dem Saale des Herrn Gastwirthes **Kimmel** in der Kirchgasse einzufinden zu wollen.

Wir rechnen um so mehr auf Ihr Erscheinen, als es sich darum handelt, sobald wie möglich einen legalen Vorstand zu ernennen, da unser Mandat schon am 31. Decb. v. J. erloschen ist.

Wiesbaden, 11. Januar 1863.

Im Namen des provisorischen Vorstandes:

G. Schäfer, Director.

21

Sparverein „Zuversicht.“

Generalversammlung Samstag den 17. Januar, 8½ Uhr Abends, in der Spehner'schen Restauration, Zimmer links, wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen, und pünktlich zu erscheinen ersucht werden.

Vorlagen: 1) Abhör der Rechnung des abgelaufenen Vereinsjahres;
2) Wahl des neuen Ausschusses.

767

Der Ausschuss.

Café Müller, Mauritiusplatz.

Heute Samstag den 17. Januar

Gesang- und Zither-Concert

durch die Wiener Vocal-Sängerin Fräulein **Theodora Paul**.

Anfang 7 Uhr.

Wellstrisstraße sind **Zimmerspäne** zu haben.

768

654

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn
Jacob Bertram

bahier eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

Fremde Weine.		Die Flasche samt Glas.	
		fl.	kr.
Bordeaux St. Julien		1	12
Bordeaux Margeaux		1	45
Bordeaux Châteaux Lafitte		3	30
Madaga		1	20
Madeira		2	20
Dry Madeira I. Qualität		5	—
Xeres (Cherry)		2	20
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern		3	20
Rum		1	20
Jamaica-Rum I. Qualität		1	45
Alter französischer Cognac		2	20

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

Pâte pectorale de ralfort
à 24 kr
90 Centimes
7 Sgr.
la boîte.

Loose
per Pfund
56 kr
16 Sgr. 2 Frs.

Alleinige
Niederlage

Extra feine in Schachteln
à 18 kr. — 5 Sgr. — 65 Cts.
à 14 kr. — 4 Sgr. — 50 Cts.

A. Querfeld,
Langgasse No. 47
in
Wiesbaden. 790

Frische Schellfische bei **Sch. Philippi,** Kirchgasse 22. 727

Süße **Bamberger Zwetschen** per Pfund 8 kr. empfiehlt
789 **G. Kadesch,** Friedrichstraße 28.

Bayonner Blafenschinken, Gothaer Cervelatwurst und
ächte **Frankfurter Würstchen** empfiehlt

726 **Heinr. Wald,**
Eck der Nero- und Röderstraße 41.

Commission, Expedition und Incasso besorgt pünktlichst und
billigst **P. Fassbinder,** Webergasse 6. 725

P. P.
 Durch dieses beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß das von mir seit 1/2 Jahren übernommene und unter der Firma **Johann Lorenz Mollath** geführte **Samengeschäft** von dem Heutigen an unter meiner Firma „**Julius Prætorius**“ fortführen werde.

Ich ersuche ergebenst hiervon gefälligst Notiz zu nehmen und bitte zugleich, mir Ihr ferneres Vertrauen zu schenken, welchem stets zu entsprechen mein aufrichtiges Bestreben sein wird. Hochachtungsvoll

Julius Prætorius,
 vormals Joh. Lor. Mollath,
 Samenhandlung, Kirchgasse No. 26.

642

CIGARREN-LAGER von CARL JÄGER,

Goldgasse 21, genannt zur „Muckerhöhle.“

Ostindische **Hindu** à 1 fr., **Ambalema** à 1 1/2 fr. und **Industria** à 2 fr., sowie importirte **Cigarren** von 3 fr. an empfehle den Herren Raucher in abgelagerter Waare.

Feingeschnittenen **Tabak** empfehle in Päckchen zu 4 fr. 791

Für Tabakraucher!

Aechter nicht nachgemachter, 6 Jahr alter, **TBONTE PARD**, circa 5 Pfund und meistens No. 4, kann noch billig abgegeben werden. Näheres in der Exped. 792

Schutz gegen Frost! Unter Garantie!

Aurataemin, das allein dauernd heilsame Mittel bei beginnendem Frost in den Gliedern und bei sogenannten Frostbeulen (21 fr.) — **Dr. Umstrasko's Frostbalsam** gegen Frostwunden (12 fr.). Aecht zu beziehen durch **F. Thilo** in Wiesbaden, Langgasse 25. 14475



Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,
Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,
Barterzeugungsvommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
 536 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.



Petroleum

per Schoppen 14 fr.,
 feinste wasserhelle, fast geruchlose Qualität, empfehlen
Hch. Philippi,
Fr. Benckler, Kirchgasse 22.

637

Rohe **Gerst** per Pfund 3 fr., im Malter billiger bei
 789 **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28.

Zu verkaufen ein gut und schön gearbeitetes **Barock-Sanape** Kirchgasse No. 12. 766

Kirchgasse No. 26 ist ein kupferner **Waschkessel** zu verkaufen. 733

Ein gut gelegenes **Wohnhaus**, in einer lebhaften äußeren Straße gelegen, für einen Bäcker, Metzger oder auch Kutscher zc. geeignet, ist billig zu verkaufen; desgl. ein **Bauplatz** im Nerothal, durch das Commissions-Bureau von **Gustav Deucker**.

Zu verkaufen ein großer **Schreibtisch** mit Aufsatz und ein noch ganz neues **Bücher-Regal** bei **P. Fassbinder**, Webergasse 6. 725

Privat: Unterricht in der **französischen und deutschen Sprache** ertheilt eine Dame. Näheres in der Expedition d. Bl. 13370

Evangelische Kirche.

2. Sonntag nach Epiph.
 Vormittags 9½ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.
 Bestunde in der neuen Schule Vormittags 8½ Uhr: Herr Kirchenrath Dietz.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Dietz.

Katholische Kirche.

2. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.
 Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9½ Uhr. Dritte heil. Messe 11½ Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.
 Werktags: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn.)	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morg. 7½, 9, 11½ U.
Nachm. 2½, 6, 8, 10 U.	Nachm. 1½, 3, 4½, 5½, 8, 10½ Uhr.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen.)	
Nachm. 5 Uhr.	Morgens 9½ Uhr.
Nassau (Eilwagen.)	
Morgens 8 Uhr.	Nachm. 3 Uhr.
Schwalbach (Eilwagen.)	
Morg. 8 Uhr.	Morgens 9 Uhr.
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3 Uhr.
Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn.)	
Morg. 7½ } Brief- u.	Morg. 11½ } Brief- u.
Nachm. 4½ } Fahrpost.	Nachm. 8½ } Fahrpost.
Morg. 11 } Briefpost.	Nachm. 2½ } Briefpost.
Englische Post (via Ostende.)	
Nachm. 2 Uhr.	Morg. 6 Uhr mit Ausnahme Dienstags.
	(via Calais.)
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 1½ Uhr.
Nachm. 2 Uhr.	Nachm. 3½ Uhr.
Französische Post.	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 1½, 3½ Uhr.
Nachm. 2 Uhr.	

Sygl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgens 7³⁰, 11.
 Nachmittags 2³⁰, 5, 8¹⁰.
 Ankunft in Wiesbaden:
 Morgens 8¹⁰, 11⁴⁰.
 Nachmittags 4, 6²⁵, 9³⁵.
 Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.
 Dampfboot-Verbindung zwischen Oberlahnstein und Capellen.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6, 8¹⁰, 10²⁰, 11³⁰.*
 Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5³⁰*, 6¹⁰, 8³⁵.
 *) Schnellzüge.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7⁴², 9⁴², 11²⁰.
 Nachmittags 1, 2⁴⁰, 4¹⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 9⁵⁰.

Gold-Course. Frankfurt, 15. Januar.

Bistolen	9 fl. 37½ - 38½ fr.	Bistolen Preuß.	9 fl. 55½ - 56½ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 44½ - 45½ "	Dufaten	5 " 32½ - 33½ "
20 Fres. Stücke	9 " 21½ - 22½ "	Engl. Sovereigns	11 " 44 - 48 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 14) 17. Januar 1863.

Turnverein.

Mittwoch den 21. d. M., Abends präcis 9 Uhr, **Generalversammlung**
im Locale der Frau Wittve Freinsheim.

Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten. **Der Vorstand.**

Montag den 19. Januar Abends 6 1/2 Uhr
in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Dritte Soirée für Kammermusik

der Herren
Baldenecker, Scholle, Wagner und Fuchs,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten **Bonewitz.**

Program.

- 1) Sonate für Clavier von Beethoven. (Op. 53.)
- 2) Quartett von Mozart. (C-dur.)
- 3) Quintett für Clavier, 2 Violinen, Viola und Violoncello von Robert Schumann. (Es-dur, op. 44.)

Subscriptionslisten liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
und in der Wagner'schen Musikalien-Handlung zur Einzeichnung offen,
sowie ebendasselbst Karten für eine Soirée zu 1 fl. zu haben sind. 15458

Café Müller.

Von heute an verabreiche ich ein gutes Glas
Bier zu 4 fr. aus der Brauerei von Herrn Dr.
Moritz in Mainz, welches ich bestens empfehle.

693

Joh. Müller.

Goldnes Lamm.

Jeden Mittwoch und Samstag kommt die alte **Rittergesellschaft**
wieder zusammen Metzgergasse No. 26. 480

Vorzügliches Bier pr. Glas 4 fr.

in der Speise- und Kaffeewirtschaft von **H. Kulp**, Markt 11. 11886

Sager aller Sorten **Filz-** und **Seidenhüte** zu den billigsten Preisen bei
P. Fassbinder, Webergasse 6. 725

Expedition, Waaren-Agentur und Local-Transport-Anstalt

von

Albert Liebrich in Wiesbaden.

Indem ich hierdurch die Gründung des bezeichneten Geschäftes unter obiger Firma zur öffentlichen Kenntniß bringe, empfehle ich mich zur **Expedition** von Gegenständen jeder Art nach allen Orten des In- und Auslandes, sowie zur Vermittelung des **Waaren-Bezuges**, und übernehme dabei jede Garantie, sowohl bei eigener Verpackung für den Transport, wie auch für eine genaue Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen über den Versandt zollüber- gangsteuer- und accispflichtiger Gegenstände.

Ferner besorge ich durch eigene Fuhre den Transport von Gegenständen jeder Art **in der Stadt** von einer Stelle zur anderen, und insbesondere den Gütertransport **aus den beiden Bahnhöfen** in die Stadt und umge- kehrt, von den kleinsten Colli bis zu den schwersten Wagenladungen, zu fol- genden Preisen:

1) Gegenstände (Möbel ausgenommen) in der Stadt, von einer Stelle zur anderen:

bei einer Ladung bis zu 10 Ctnr. per Ctnr. 6 fr.

" " " von 10 Ctnr. " 20 " " " 4 "

" " " " 20 " " 40 " u. darüber " " 3 "

2) Güter zc. (Möbel, zoll-, steuer- und accispflichtige Ge- genstände ausgenommen) nach und von den beiden Bahn- höfen " " 3 "

(bei ganzen Wagenladungen billiger);

3) desgleichen zoll-, steuer- und accispflichtige Gegenstände, incl. der amtlichen Abfertigungen " " 4 "

4) Reiseeffecten (Passagiergut) nach und von der Eisenbahnen oder der Post " Stück 6 "

5) Möbel, bei Auszügen zc., nach besonderer Vereinbarung.

Durch meine langjährige Praxis bei dem hiesigen Herzogl. Steueramte bin ich im Stande, in allen Branchen meines jetzigen Geschäftes eine **richtige Leitung** desselben zusichern zu können, und indem ich zugleich **schleunigste Beförderung** verspreche, ersehe ich das verehrliche Publikum, mein Unter- nehmen durch zahlreiche Aufträge unterstützen zu wollen.

Bestellungen werden entgegen genommen bei Herrn **F. Thilo**, **Lang- gasse No. 23 im Laden**, sowie in meinem Geschäftslocale, **Kirchgasse No. 17 im Ruß'schen Hause**, Parterre rechts.

Wiesbaden, den 17. Januar 1863.

Hochachtungsvoll

800

794

Albert Liebrich.

Petroleum,

feinst raffinirt, per Schoppen 14 fr. empfiehlt

789

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Beste Qualität Gummischuhe, Filzschuhe, schön gearbeitete russische Herrn- stiefel, wie jedes andere Schuhwerk äußerst billig.

795 **H. Roth**, Hochstätte 26, nächst dem Michaelsberg.

Junge **Dachshunde** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

796

Kaiser Adolph in Biebrich.

Sonntag den 16. und Montag den 17. Januar

Salvator-Bier.

800

Val. Sattler.

HOTEL BARTH in Castel.

Sonntag den 18. Januar 1863

478

Grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt vom Musik-Corps des 7. Rheinischen
Infanterie-Regiments No. 69 unter Leitung seines
Kapellmeisters, Herrn J. Lützenkirchen.

Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 9 fr.

Thee

in allen Gattungen zu den bekannten Preisen bei

801

August Roth, Webergasse 5.

Frische Schellfische

sind wieder eingetroffen bei

802

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Frische Schellfische, Gols

und Bückinge bei

Chr. Ritzel Wittwe.

456

Frische Bückinge

zum Braten und Kochen sind eingetroffen bei

5

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Meingasse und Marktstraße.

Trüffeln

in Gläser bei

726

Heinr. Wald,

Eck der Nero- und Röderstraße 41.

Chocolade

103

der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wittekop & Comp.** in Braunschweig empfiehlt in alleiniger Niederlage

15922

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25

Dogheimerstraße No. 20 sind mehrere Sorten gute **Gemüse** zu verkaufen.

803

A. Leitz.

Café doré.

26 Taunusstraße 26.

008

Eröffnung:

Sonntag den 18. Januar 1863.

Indem ich mich beehre, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich **Sonntag den 18. d. M.** in dem Hause **Taunusstraße No. 26** ein neues Café restaurant unter der Firma:

Café doré

eröffnen werde, bitte ich unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung um Erneuerung des mir bei meinem früheren Unternehmen erwiesenen Wohlwollens.

Es wird in meinem Locale verabreicht werden:

Café (zu jeder Tageszeit),
Frühstück, Mittag- und Abendessen (nach der Karte),

In- und ausländische Weine, sowie
Liqueure in reicher Auswahl,
Münchener Bockbier (in Flaschen),
Frankfurter Bier und Mainzer Actienbier
(im Glas).

Wiesbaden, den 10. Januar 1863.

Anton Ott.

691

Württembergischer Hof.

Morgen Sonntag den 18. Januar

Gesang- und Bither-Concert

durch die Wiener Vocal-Sängerin Fräulein **Theodora Paul.**

Anfang 7 Uhr.

768

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Vorräthig:

Hendschel's Telegraph.

(Monat Januar & Februar.)

Preis: 36 fr.

Sonntag den 18. Januar

II. Réunion dansante

im Saale des

COELNISCHEN HOFES.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Anmeldungen zur Theilnahme daran müssen, sowohl von den Herren wie Damen, in meiner Wohnung geschehen, wo gleichzeitig die Eintrittskarten ausgegeben werden. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden, da am **Sonntag Abend keine Karten** ausgegeben werden.

530

W. Block.

Rietherberg.

Morgen Sonntag den 18. Januar

Flügel-Unterhaltung.

797

In den durch unsere Infanterie festlich geschmückten Sälen des Schwalbacher Hofes findet morgen

Tanzbelustigung

statt; wozu freundlichst einladet

Euer

798

F. Rieser.

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 18. Januar Abends 5 Uhr

grosse Tanzmusik,

wozu einladet

G. Uhl Wittwe.

799

Tanz-Repetition

Sonntag den 18. d. Abends 7 Uhr im

Pariser Hof,

wozu ergebenst einladet

Moseler Strauss,

Tanzlehrer.

658

Inserate

für den „**Rheinischen Kurier**“ wolle man in der **Limbarth'schen Buchhandlung**, Tammsstraße 2, abgeben. 371

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an der Erbmasse des verstorbenen **Georg Stemmler** zu machen haben, wollen Ihre Rechnungen spätestens in 14 Tagen einreichen, da später eingehende Forderungen nicht berücksichtigt werden können.

804

Carl Stemmler, Spenglermeister.

Sehr guten **Schweizer** und **Limburger Käse**, sowie sehr gute **Sand-Päschen** empfiehlt billigst

793

August Kadesch, Metzgergasse 22.

Amerikanisches Leuchtgas

per Schoppen 14 kr.,

Amerikanische Lampen, sowie selbstverfertigte aller Arten, als: Steh- und Hängelampen mit 2, 3 und 4 Flammen zu den billigsten Preisen.

636

Fr. Benckler, Kirchgasse 22.

Eine neue Sendung **Petroleum** ist angekommen. Detail-Verkauf von meinem Petroleum für hiesigen Platz nur bei **H. Kühn**, Hoffspengler, Webergasse 34, sowie **Nerostraße 32**.

En gros-Verkauf von $\frac{1}{4}$ Ctnr. an bedeutend billiger **Nerostraße 32** bei

561

J. Ph. Landsrath.

Ziehung der **Herzogl. Nass. fl. 25-Loose**
am 1. Februar l. J.

Haupttreffer: fl. 20000 — 4000 — 2000 — 2000 — 2000

Originalloose coursmäßig und für diese Ziehung à fl. 3. 15 kr. das Stück,
10 Stück für fl. 30. bei

695

Hermann Strauss, untere Webergasse 13.

Orangen und Citronen

in schöner, großer Waare empfiehlt

726

Heinr. Wald,

Eck der **Nero-** und **Röderstraße 41**.

Amerikanisches Petroleum,

fein & raffiniert, empfiehlt

F. Thilo, Langgasse 25.

216

Erfurter **Perlgerste** à Pfund 12, 10 und 8 kr., **Saferkerri** und **Safergrüße**, sowie **Türkische** und **Bamberger Zwetschen** empfiehlt

642

Julius Prætorius, vormals **Joh. Lor. Mollath**,
Samenhandlung, Kirchgasse No. 26.

Ein großer **Cremitage-Ofen**, früher für Holz-, jetzt für Steinkohlen-Feuerung eingerichtet, ist zu verkaufen **Kapellenstraße 7**, eine Treppe hoch.

805

Rechte Cassteler **Sand-Kartoffeln** und vorzügliche sogenannte **Ameri-
kaner Kartoffeln** billigt bei
793 **August Kadesch**, Metzgergasse 22. 87

Ein schon gelernter weißer **Pudel** ist billig zu verkaufen. Näheres in der
Exped. d. Bl. 806

Ein sehr schönes **Polonaiser-Hündchen**, 8 Mo-
nate alt, ist Langgasse No. 40, über 2 Stiegen, zu
verkaufen. 807

Ein **Stehpult**, für in einen Laden sich eignend, wird zu kaufen gesucht.
So wenn, sagt die Exped. d. Bl. 725

Taanusstraße No. 21, Hinterhaus, Parterre, sind alle Arten **Kanarien-
vögel** zu verkaufen. 808

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen Friedrichstraße
No. 34, Parterre links. 809

Ein goldener **Uhrschlüssel**, eine Platte vorstellend, ist am 15. d. in der
Nähe des Theaters verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, den-
selben gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 810

Ein jüngerer, hier domicilirender evangelischer Geistlicher wünscht am
liebsten in einem hiesigen Institute — Unterricht in alten und neueren Spra-
chen, Literatur, Geschichte und Realien zu ertheilen. Das Nähere zu erfragen
in seiner Wohnung, Neugasse No. 3 Parterre. 234

Gesucht wird für den 1. April eine unmoblirte Wohnung, bestehend
aus 6 Zimmern mit Zubehör, und Gartenbenutzung. Offerten unter L. L.
nimmt die Exped. d. Bl. an. 108

Stellen-Gesuche.

Eine Protestantin aus der französischen Schweiz sucht eine Stelle in einer
englischen Familie als Kammerjungfer oder Kinderwärterin. Auskunft Leber-
berg No. 4. 715

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird bei eine Herrschaft gesucht. Näheres
in der Expedition. 371

Ein braves reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird
gesucht. Das Nähere Friedrichstraße 32 im Hinterhause, rechts. 811

Gesucht ein starkes Mädchen zur Besorgung der Hausarbeit und eines kleinen
Bleibstandes zum sofortigen Eintritt. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Joh.
Wolf am Markt. 812

Ein Mädchen, 23 Jahre alt, von guter Familie, sucht eine Stelle als Kam-
mermädchen oder zu Kindern. Näh. Exped. 813

Wellrigstraße 4 wird ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen
gesucht. 814

Ein anständiges Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre als Haushälterin
in Hotels war, wünscht eine ähnliche Stelle oder zu einer Dame. Zu erfragen
in der Exped. 815

Ein reinliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle
als Hausmädchen. Näheres Köderallee 10 im 3. Stock. 816

Ein reinliches Mädchen sucht als Haus- oder Küchenmädchen eine Stelle.
Näh. Schwalbacherstraße No. 41, Hinterhaus, gleicher Erde. 817

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Diener, Portier u. dergl. Zu er-
fragen bei Speisewirth Dörner, Häfnergasse 5. 818

Es wird ein Hausbursche gesucht, der gleich eintreten kann Metzger-
gasse No. 19. 719

Für einen braven Jungen mit guten Schulkenntnissen ist in meinem Cigarren-,
Commissions- und Expeditions-Geschäft eine Lehrlingsstelle offen.

725 B. Faßbinder, Webergasse 6.

Ein wohlzogener Junge kann das Dachdeckergeschäft erlernen bei
H. Schmidt, Dachdeckermeister. 718

Untere Friedrichstraße 10 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern,
Küche etc. an eine stille Familie auf April zu vermieten. Das Nähere im
zweiten Hinterhause. 819

Zu vermieten

13944

Leberberg 1 eine gut und bequem möblirte Wohnung von 3—7 Zimmern,
Moritzstraße 2 bei Rufus Walther ist im 3. Stock ein Logis auf 1. April
zu vermieten. 820

Neugasse 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 821

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Stiftstraße 7 (Landhaus) ist das bisher von einer englischen Familie bewohnte
Logis im ersten Stock, 6 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller und
Holzstall; im zweiten Stock 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern,
Keller und Holzstall, auf 1. April 1863 zu beziehen; auch kann dasselbe
wieder zusammen abgegeben werden. Dasselbst ist gutes Trink- und fließendes
Wasser. 342

Wilhelmstraße No. 4 ist der untere Stock nebst Pferdestall und Remise
zu vermieten. 822

**Wilhelmstraße 18 ist die Parterrewohnung vom
1. April an zu vermieten.** 755

Zu vermieten

auf längere Zeit eine hübsche Wohnung von 5 a 10 Zimmern, möblirt oder
unmöblirt, Landhaus „Feldack“ am Leberberg No. 2. 685

Der abgeschlossene Theil eines Hauses, bestehend in 4 Zimmern, 1 Cabinet,
Küche, Keller etc., Stallung, Remise, Heuspeicher und großen Hofräumlich-
keiten, als Geschäftslocal sich eignend, ist zu vermieten. Zu erfragen bei
Gustav Decker. 823

In meinem Hause, Kirchhofgasse 12, ist der dritte Stock auf 1. April
l. J. anderweit zu vermieten; unter Umständen kann eine Werkstätte gleicher
Erde dazu gegeben werden, welche sich auch für einen Laden eignet.

Chr. Seel. 325

In einer der besten Lagen der Stadt in ein kleiner Laden nebst vollständigem
Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Exped. 14976

Arbeiter können schöne Schlafstelle erhalten Oberwebergasse 46, Hinterhaus. 824

Räthsel.

Ein zweisylbiges Wort.

Alles, Alles hat es, Eines ausgenommen,

Alles, Alles ganz ihm unterliegt;

Menschen, Thiere, und was sonst ist aufgekomen,

Alles, Alles wird von ihm besetzt.

Läßt Alles, was es set, verschwinden,

Oft ist es leicht, oft schwer zu finden.

Auflösung des Räthfels in No. 2: **N a s s a u.**

16. Januar. Auf dem heutigen Fruchtmarkte waren bei ganz kleiner
Zufuhr die Preise ziemlich die alten, nur Waizen etwas höher. Es wurde bezahlt:
Waizen (200 Pfd.) 11 fl. 40 kr. bis 12 fl. 10 kr., Korn (180 Pfd.) 8 fl. 30 kr. bis 8 fl.
50 kr., Gerste (160 Pfd.) 6 fl. 20 kr. bis 6 fl. 30 kr. Im Großhandel still, aber fest.